

Juli 2026

Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und 'Freunde des Museums'

Redaktion:
Sonja Rexwinkel
Erik de Vries

1. Besucherzahlen

Im Zeitraum von April bis Juni 2026 verzeichnete das Grenslanmuseum 884 Besucher. Die Aufschlüsselung der Besucher stellte sich wie folgt dar:

- 816 Erwachsene, darunter 392 Inhaber einer Museumskarte
- 68 Kinder, darunter 11 Inhaber einer Museumskarte

2. Museumskarte – ein großer Erfolg

Seit 2025 haben Inhaber der Museumskarte freien Eintritt in das Grenslanmuseum. Die Museumskarte sorgt für eine größere Bekanntheit des Museums. Dies zeigt sich u.a. daran, dass viele Inhaber der Museumskarte uns zielgerichtet besuchen.

Wir freuen uns, dass wir – als anerkanntes Museum – den Schritt getan haben, uns dem Museumskarten-Verbund anzuschließen.



3. Neue ehrenamtliche Mitarbeiter dank des „Abends der offenen Tür“ am 5. März 2026

Am 5. März 2026 organisierten wir einen „Abend der offenen Tür“ für Interessierte. Dies vor allem, um neue ehrenamtliche Mitarbeiter anzuwerben. U.a. auch dank des Artikels in der Haus-an-Haus-Zeitung „De Band“ konnten wir einen regen Zulauf verzeichnen mit der Folge, dass wir in der ersten Hälfte des Jahres 2026 die folgenden neuen Ehrenamtler willkommen heißen durften:

- Yvonne Breedijk
- Wim Nieuwboer
- Anja Enserink
- Jan van der Horst
- Rob Gerritsen
- Toon Hissink

Wir wünschen allen neuen Kollegen viel Freude bei der Arbeit im Grenslanmuseum!



4. In Memoriam: Berthold van den Bor

Neben der Freude über unsere neuen ehrenamtlichen Kollegen gibt es leider auch weniger Erfreuliches zu berichten. Im Mai erreichte uns die unerwartete und traurige Nachricht, dass unser geschätzter Kollege Berthold van den Bor am 18. Mai 2026 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Berthold war viele Jahre lang ein begeisterter und geschätzter ehrenamtlicher Mitarbeiter und ein engagierter Museumsbegleiter. Zahlreiche Kollegen nahmen an der Trauerfeier teil. Wir werden Berthold sehr vermissen und ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren!



5. Ausstellung 'Fotografie entlang der Grenze'

In der Rijkskamer des Grenslandmuseums ist während der ganzen Saison die bezaubernde Fotoausstellung „Fotografie entlang der Grenze“ unseres ehrenamtlichen Mitarbeiters Willem Heinen zu sehen. In einer einzigartigen Serie können Besucher die beeindruckenden Fotografien von Vögeln, Pflanzen, (Raub-)Tieren und Insekten bewundern. Alle Aufnahmen entstanden an oder in der Nähe der Grenze bei Dinxperlo und Suderwick. Aus den besten Fotos wurde zudem ein atemberaubendes Video zusammengestellt, das die Besucher sicherlich dazu anregen wird, selbst eine Wanderung oder Radtour entlang der Grenze zu unternehmen.

Am Dienstag, den 3. März 2026, eröffnete Bürgermeister Stapelkamp die Ausstellung im Beisein geladener Gäste und ehrenamtlicher Mitarbeiter. Statt ein weiteres Mal ein Band durchzuschneiden, nahm Anton Stapelkamp das erste Exemplar des Buches „Fotografie entlang der Grenze“ von Willem Heinen entgegen.



6. Ausstellung auch noch 2027 zu sehen

Nicht nur wegen der begeisterten Reaktionen der Besucher hat der Vorstand beschlossen, die Ausstellung 'Fotografie entlang der Grenze' bis ins Jahr 2027 zu verlängern. So haben noch mehr Besucher die Gelegenheit, die beeindruckenden Fotografien zu bewundern.

7. Vortrag Willem Heinen zu "Fotografie entlang der Grenze" am 24. September

Den jährlich stattfindenden Vortrag wird in diesem Jahr unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Willem Heinen halten. Am Donnerstag, den 24. September 2026, gibt er in der Dorfkirche von Dinxperlo Einblicke in die Entstehung seiner Ausstellung „Fotografie entlang der Grenze“. Neben Hintergrundinformationen zu den Fotos selbst erklärt er den Besuchern die Kunst der Fotografie. Kurz gesagt: Noch mehr wunderschöne Bilder und vielleicht eine nützliche Lektion für alle, die lernen möchten, selbst ebenso schöne Fotos zu machen.

Die Einladung mit genauen Angaben folgt in Kürze, u.a. auch in „De Band“.



8. Projekt Technasium - Schaersvoorde

In diesem Jahr hat das Grenslandmuseum eine Kooperation mit dem Technasium der weiterführenden Schule Schaersvoorde begonnen. Das Technasium bildet Schülerinnen und Schüler der Fachrichtungen HAVO (vergleichbar mit Realschule) und VWO (vergleichbar mit Gymnasium) zu neugierigen und erfolgreichen Studierenden der Natur- und Technikwissenschaften aus. Schaersvoorde ist eine dieser Technasium-Schulen. Das Fach Forschung & Entwicklung (F&E) ist zentraler Bestandteil des Technasiums. In den Jahrgängen 1 bis 3 belegen alle HAVO-, VWO- und VWO+-Schülerinnen und -Schüler dieses Fach. Sie arbeiten in Teams an einer Aufgabe für ein reales Unternehmen - in diesem Fall für das Grenslandmuseum. So lernen sie, zusammenzuar-

beiten, zu planen, zu organisieren und Projekte umzusetzen. Am 11. Mai 2026 besuchten 27 Schülerinnen und Schüler aus zwei VWO-3-Gruppen das Grenslandmuseum im Rahmen einer Einführungsveranstaltung. Die Schüler wurden in kleinen Gruppen von sechs engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern durch das Museum geführt, wobei ihnen vorab ausgewählte Themen vorgestellt wurden. Anschließend begannen die Schüler in der Schule mit der Arbeit an ihren Projekten.

Das Grenslandmuseum hatte zuvor folgende Aufgabe gestellt:

- Entwicklung einer *digitalen, interaktiven Arbeitsmethode*, die im Museum eingesetzt werden kann, um unsere Geschichten zeitgemäß zu vermitteln.

Am Montag, den 15. Juni 2026, präsentierten die Schüler ihre Ideen und Konzeptprojekte in der Schule in Anwesenheit mehrerer Vorstandsmitglieder und Ehrenamtler.

Beispielprojekte:

- Podcast: Sonjas Geschichte.
- Interaktives Brettspiel: Die Grenzjäger.
- Escape Room: Ein interaktives Spiel, das im Museum gelöst werden muss.
- Interaktives Quiz: Die Suche nach Antworten im Museum mithilfe eines Smartphones.
- Operation Plunder erleben: Die Befreiung der Niederlande bei Kriegsende im Museum mit einer VR-Brille hautnah miterleben.

Es gab einige sehr interessante und praktikable Vorschläge, die uns begeisterten. Das Grenslandmuseum freut sich darauf, diese Ideen in die Praxis umzusetzen.

Es wurde vereinbart, die Zusammenarbeit mit Schaersvoorde fortzusetzen. Ziel ist es, die Ideen in den kommenden Schuljahren im Grenslandmuseum in ein interaktives Erlebnis (z. B. per Podcast, Touchscreen oder VR-Brille) umzusetzen. Kurzum: Fortsetzung folgt! Bereits am 16. September 2026 trifft die nächste Schülergruppe zu einer Einführung ins Museum ein.

9. Betriebsbesichtigung bei der Fa. Rudi Ostermann GmbH durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Einer der wichtigsten Freunde des Grenslandmuseums, Rudi Ostermann, ermöglichte unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, seinen Betrieb kennenzulernen. Zehn Kollegen wurden am 10. März 2026 durch Rudi Ostermann persönlich zwei Stunden lang durch den beeindruckenden Betrieb in Bocholt geführt.

Die Ostermann GmbH mit Europas größtem Sortiment an sofort verfügbaren Kantenleimern, Kantenbändern und Tischlermaterialien beeindruckte die Teilnehmer der Betriebsbesichtigung sehr. Vielen Dank, Rudi!



10. Führungen erwiesen sich als populär

Besucher genießen es natürlich, durch das Museum zu schlendern. Viele finden es aber noch schöner, von einem unserer Mitarbeiter herumgeführt zu werden. So werden alle Geschichten, Anekdoten und Fakten noch lebendiger. Und dabei können wir uns auf unsere Führer Berend, 2x Herman (Kobes und Rutgers), Bertus, Willem, Hans und Jaap verlassen. Wie gut dies ankommt, zeigt sich daran, dass wir dieses Jahr schon 18 Führungen verbuchen konnten. Insgesamt hatten wir bereits rund 280 Besucher. Eine Spitzenleistung!

11. Zusammenkunft der ehrenamtlichen Mitarbeiter am 7. Juli

Der Vorstand hat beschlossen, künftig immer zur Jahresmitte ein weiteres Treffen für die ehrenamtlichen

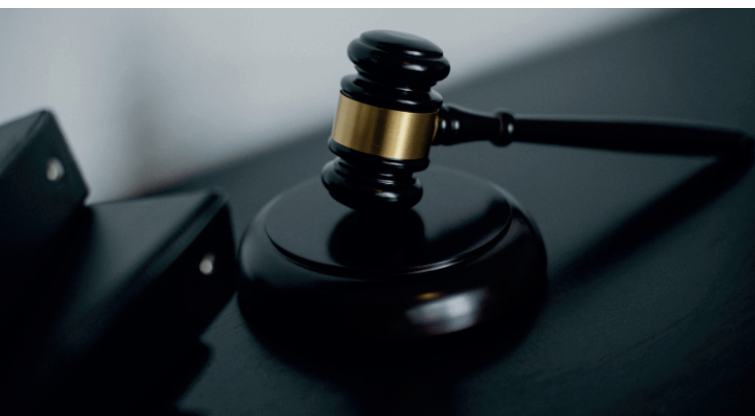


Mitarbeiter zu organisieren. Dies vor allem deshalb, weil die Zeit beim traditionellen Treffen zum Saisonbeginn oft zu knapp ist und beim Saisonabschluss hauptsächlich Rückschau gehalten wird. Bei dem Treffen am 7. Juli 2026 ließen sich zwanzig Freiwillige über den aktuellen Stand der Dinge informieren. In einer angenehmen und herzlichen Atmosphäre wurden viele praktische Angelegenheiten in Form einer kurzen Einführung erläutert. Anschließend gab es noch Gelegenheit zum Plaudern bei einem Getränk.

12. Satzungsänderung

Unter der Leitung des Notariats Moerland wurden die Statuten der Stiftung Grenslandmuseum im Juli 2026 geändert. Diese Änderungen waren vor allem notwendig, um sicherzustellen, dass das Grenslandmuseum die neuen Anforderungen der ANBI (Nationale Anstalt für gemeinnützige Organisationen) erfüllt. Die wichtigsten Änderungen:

- Die Amtszeit der Vorstandsmitglieder beträgt sechs Jahre (bisher vier Jahre).
- Die Statuten wurden gemäß den ANBI-Anforderungen angepasst und modernisiert.
- Regelung für den Fall der Abwesenheit eines Vorstandsmitglieds.
- Möglichkeit der digitalen Einberufung und Beschlussfassung außerhalb der Sitzung.



13. Neues (voraussichtlich) Vorstandsmitglied

Da Schatzmeister Theo Diepenbroek einige seiner Aufgaben schrittweise abgeben möchte, wurde ein neues Vorstandsmitglied gesucht. Dieses wurde in Rob Gerritsen gefunden. Rob wird in der kommenden Zeit vor allem Aufgaben wie Gebäudemanagement und techni-

sche Angelegenheiten von Theo übernehmen.

Robs Status als "Anwärter" hat nichts mit seinem Alter oder seiner Erfahrung zu tun, sondern mit der Tatsache, dass die Satzung maximal sieben Mitglieder im Vorstand erlaubt.

Mit Marijke, Theo, Erik, Berend, Sonja, Jannie und Eppie ist diese Zahl bereits erreicht.

14. Was erwartet uns sonst noch in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 und Anfang 2027?

- 12. und 13. September: Tage des offenen Denkmals.
- 24. September: Vortrag von Willem Heinen in der Dorfskirche.
- 13.-15. November: Museumswochenende Achterhoek (optional).
- 29. März 2027: Grenslandmuseum an der Grenze im Rahmen des "Walk in Freedom, Ausgabe 2027".

15. Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Das Wichtigste - die Ehrenamtlichen Mitarbeiter - kommt immer zuletzt. Das Grenslandmuseum erzählt Geschichten vom Leben an der Grenze. Es lohnt sich wirklich, das Museum gemeinsam zu erhalten. Und Freiwillige sind dabei unverzichtbar!

Interessieren Sie sich für Geschichte? Haben Sie selbst spannende Anekdoten über das Leben an der Grenze? Über das Schmuggeln? Über den Zoll? Dann kommen Sie herein und lassen Sie sich von einem unserer Ehrenamtlichen herumführen und zum Mitmachen animieren.

Begeistert von unserer
Grenzregion?
Werde Ehrenamtlicher!

Informationen und/oder Anmeldung: info@grenslandmuseum.nl

Stichting 
Grenslandmuseum 